

Die Freiheit der Donau. Telegrammwechsel zwischen Kaiser Wilhelm und König Ferdinand.

Sofia, 4. November.

Die Agence Télégraphique Bulgare meldet:

Aus Anlaß der Ankunft des ersten Dampfers aus Orsova in Widdin wechselten der deutsche Kaiser und der König der Bulgaren sehr herzliche Telegramme, in welchen sie die Bedeutung dieses geschichtlichen Ereignisses hervorheben, das durch das Blut der tapferen Truppen der verbündeten Staaten Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Bulgarien verwirklicht und besiegelt worden sei.

Sofia, 4. November.

Die Agence Télégraphique Bulgare meldet:

König Ferdinand besichtigte in Begleitung des Ministerpräsidenten Radoslawow und des Kriegsministers General Raibenow die großen Donauhäfen Widdin und Com, die nach 14 Monaten vollständiger, durch die willkürliche Schließung der Donau verursachter Geschäftsstörung zu neuem Leben erwachen. Ein Rückblick auf das Geschäftsleben in diesen beiden Häfen läßt die schweren Schäden in Erscheinung treten, die diese Schließung unserer wirtschaftlichen Entwicklung zugefügt hat.